



MaMis en Movimiento (Mütter in Bewegung) –

Abschlussbericht (Juli - Dezember 2014)

07.01.2015

Der vorliegende Bericht fasst ein Jahr der Arbeit von MaMis en Movimiento (MeM) zusammen; die Arbeit des Vorjahres wurde kontinuierlich fortgeführt.

I. Unsere Aktivitäten 2014

a) Operativearbeit

Die Geschäftsführerin *Marita Orbegoso* informiert über die Aktivitäten im Jahr 2014 und dankt dem Vorstand für seine Offenheit gegenüber neuer Ideen und für seine Unterstützung. Sie erwähnt in ihrem Bericht:

- Aktivitäten und Herausforderungen in den Stadtbezirken. Neue lokale Koordinatorinnen in Prenzlauer Berg, Schöneberg und Charlottenburg
- Arbeitsgruppe Kommunikation: zweisprachiger monatlicher Newsletter und Blog funktionieren gut. Herausforderungen sind die interne Kommunikation und die Regelmäßigkeit der Treffen. Eine neue Website für MaMis en Movimiento e.V. ist in Arbeit, das neue Design wurde der Mitgliederversammlung vorgestellt.
- Arbeitsgruppe Zweisprachigkeit: Blog mifamiliabilingue.wordpress.com ist gut besucht und im Integrationsbeirat von Pankow ist diese Arbeitsgruppe institutionell vertreten
- Beratungsstelle „Ponte en Movimiento“ hat sich gut positioniert. Jeden Freitag stellt ein ehrenamtliches Team kostenlose Beratung auf Spanisch für neu zugewanderte Migranten zur Verfügung. Zwischen Februar und November 2014 wurden ungefähr 100 Fälle bearbeitet. Ein kritischer Punkt ist die Informalität der Ratsuchenden.

b) Finanzen

Ausserdem berichtet die Geschäftsführerin über folgende finanzielle Aspekte und Projekte:

- Die Miete und Ausstattung des neuen Büros bringt neue Kosten mit sich.
- Alle Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2014 wurden dargelegt.
- Momentan (Januar – Dezember 2014) laufen folgende extern finanzierte Projekte:
 - o „Aktive Integration Pankow“ – Unterstützung für die Verwaltungsarbeit von MaMis
 - o „Mütter in Bewegung: Aktive Integration in Marzahn-Hellersdorf“ und nur von Mitte November bis Ende Dezember das Projekt „Partizipation in Pankow – Unterwegs zu einer Willkommenskultur mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen“. Beide Projekte werden von den Integrationsbeauftragten der Bezirke unterstützt.
- Im zweiten Semester gab es weniger Teilnehmerinnen als im ersten Semester in den Zumba und Theaterworkshops
- Das Projekt „Mehrsprachigkeit im Kita Alltag gestalten“ hatte sehr gute Resultate und soll eventuell 2015 in Pankow implementiert werden.
- Die Kooperation mit dem „Kinderkilombo Projekt“ war erfolgreich aber die Teilnehmer kommen unregelmäßig und es fehlt ein Koordinator für diese Aktivität.



3. Rechenschaftsbericht 2014 (Vorstand)

Die aktuellen Vorstandsmitglieder wurden vorgestellt:

- Jennifer Herbst – Präsidentin (Erste Vorstandsvorsitzende)
 - Lorena Hermoso García– Vizepräsidentin (Zweite Vorstandsvorsitzende)
 - Enriqueta Hahn – Schatzmeisterin
 - Yazmin Ayala de Königshofer – Sekretärin
 - Marcela Julia Gaybor Arroyo – Protokollantin
-
- Es wurde nochmal klar dargestellt und erklärt was ein Vorstand ist und was es bedeutet Vorstandsmitglied zu sein.
 - Die Vorgehensweise der „Strategischen Planung“ wurde dargelegt. Sie begann im Februar 2014 und bestand aus insgesamt 6 Arbeitstagen mit der externen Beraterin Angie Kohon und 7 Arbeitstagen mit Vereinsmitgliedern.
 - Der Vorstand traf sich zwischen März und November mindestens einmal pro Monat, hatte ein Treffen mit den lokalen Koordinatorinnen, regelmäßige Treffen mit der Geschäftsführerin und mit den verschiedenen Arbeitsgruppen.
 - Die Anwesenden applaudierten die Arbeit und das Engagement des Vorstands
 - Die Hauptaktivitäten des Vorstands wurden dargestellt.
 - Die Schatzmeisterin berichtete über die finanzielle Situation. Hier ist zu erwähnen, dass im Jahr 2014 70% der Einkünfte aus eigenfinanzierten Aktivitäten kommen (im Jahr 2013 waren es 60%). Im Jahr 2013 und 2014 waren 60% der Ausgaben, Honorarausgaben. Das Projekt „Aktive Integration“ (8.440 EUR) erlaubte die Geschäftsführerin und eine Finanzassistentin für Verwaltungsarbeiten zu finanzieren. Das Projekt „Mütter in Bewegung – Aktive Integration in Marzahn-Hellersdorf“ (ca. 20.000 EUR) war sehr vielfältig und zahlreiche Mitglieder profitierten hiervon. Das Projekt „Partizipation in Pankow – Unterwegs zu einer Willkommenskultur mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen“ (10.000 EUR) läuft nur für 6 Wochen und hatte zum Thema die Willkommensklassen in Pankow. Unser Verein positioniert sich hiermit weiter in Pankow und unterstützt andere Gruppen von Migranten in unserer Stadt. Das Projekt hat 10 Projektmitarbeiter, hiervon sind 7 von MaMis en Movimiento. Es besteht aus einer Mapping Studie ueber die Situation der Willkommensklassen in Pankow und einer Projektpraesentation mit Filmen und einer Fotoausstellung im Rahmen des MaMis e.V. Weihnachtsfestes im Rathaus Pankow am 12.12.2014.

4. Strategische Planung (Vorstand)

- Es wurde erklärt wie die Idee der Strategischen Planung entstanden ist, wie die Arbeit anfang und wie sie tatsächlich verlaufen ist. Ein konzeptueller Rahmen, die Vision und die Mission, grobe und feine Ziele, interne Abläufe, Organigramme und Stellenbeschreibungen, Qualitätskontrolle und ein Leitfaden für die lokalen Koordinatorinnen wurden erarbeitet. Es wurde betont, dass die Arbeit der Strategischen Planung noch nicht abgeschlossen ist und es wurde betont, dass es sehr wichtig sei, dass



auch der neue Vorstand weiter an der Strategischen Planung arbeitet um den Verein zu professionalisieren.

- Die externe Beraterin Angie Kohon kommentierte die bisher geleistete Arbeit sehr positiv und sagte, dass die Resultate durchaus wichtige Fortschritte in Richtung Professionalisierung bedeuten. Sie deutete darauf hin, dass eventuell ein Richtungswechsel in der Organisationskultur notwendig wäre. Dies führte zu einer Diskussion unter Vereinsmitgliedern.

II. Nachhaltigkeit / zukünftige Entwicklungen:

- Für das Jahr 2015 sind folgende Projekte bewilligt worden:
 - „Fachberatung für Migrantenorganisationen“
 - „Bilingualität als Chance“
 - Das Kinderkilombo Projekt wird bis Juni 2015 fortgeführt.
- Die Geschäftsführerin zog folgende Bilanz:
 - Eine wichtige Herausforderung ist die Professionalisierung der ehrenamtlichen Arbeit
 - Der Verein MaMis en Movimiento e.V. wird gesehen als stabiler und vertrauenswürdiger Verein, der Projekte beantragen kann und diese auch bewilligt bekommt.